

Inhalt

Rhythmusspiele

32	Hexen hexen
40	Der Bleistiftrhythmus
46	Ein Tita-Tita-Tintenklecks
58	Am Meer
64	Im Herbst
68	Im Schnee
72	Schneewittchen
76	Es klopft
86	Strickliesel



Rhythmusspiele
funktionieren alle kontaktfrei am
Platz mit dem eigenen Körper oder
den eigenen Alltagsgegenständen
der Schülerinnen und Schüler: Stifte,
Federmäppchen und Co.

Sprechverse

- 8** Kleiner Aufräumrap
- 12** Stern-Rhythmical
- 18** A, E, I, O, U
- 26** Superwort
- 28** Cowboy Little Joe
- 36** Wochentage
- 44** Hose, Schuhe, Mütze, Schal
- 50** Gegenteile
- 90** Tinga Tunga
- 92** Eins, zwei, drei und vier
- 94** Wir wollen unsern Körper wecken
- 100** Keller – Propeller
- 104** Wörtermeer



Sprechverse funktionieren am besten in Gruppen, die sich weit im Raum oder auch draußen verteilen, aber trotzdem Blickkontakt haben. Sie motivieren und aktivieren Gruppen und schaffen ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl. Das kann völlig kontaktlos helfen, bei aller Distanz im Schulalltag die Nähe innerhalb der Lerngruppen nicht zu verlieren.



Bewegungslieder sind auch mit großen Gruppen verteilt im Raum gut unter Hygienebestimmungen umsetzbar. Die einfachen Liedzeilen werden durch die Gesten unterstützt, damit auch Gruppen „auf Abstand“ nicht den musikalischen Kontakt zueinander verlieren.

Bewegungslieder

- 14** Muntermachbewegungsrap
- 20** Ein Schulwichtelzweig
- 24** Wir wollen uns begrüßen
- 54** Heut' ist ein schöner Tag
- 80** Wir klatschen
- 84** Ein kleiner Farbenkanon
- 98** Hoch und runter
- 106** Der Bären-Rhythmus

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es sind schwierige Zeiten für den Musikunterricht, in denen dieses Buch erscheint! Die Corona-Pandemie hat großen Einfluss auf den Schulalltag: Instrumente zu teilen ist wegen der Hygienevorschriften mit Vorsicht zu genießen, in einigen Schulen sind die Fachräume sogar ganz geschlossen. Singen ist teilweise verboten und generell liegt der Fokus von Schulen doch gerade mehr denn je auf den sogenannten „Kernfächern“. Ist denn da im Moment gar kein Platz mehr für Musik?

Allen schwierigen Bedingungen zum Trotz versuchen wir mit diesem Buch einen Teil dazu beizutragen, Musik ganz selbstverständlich mit kleinen Sprechversen, Rhythmusspielen und Bewegungsliedern immer wieder zwischendurch in den Unterricht zu holen. Das muss noch nicht mal in der Musikstunde sein – Musik kann überall erklingen und hilft uns gerade auch in komplizierten Zeiten!

Junge Schulkinder können sich ohnehin noch nicht einen ganzen Vormittag lang konzentrieren. Daher sollten sich Phasen der Konzentration mit Phasen des Spiels abwechseln. Diese können mit Blick auf den Bildungsplan ebenfalls einen Mehrwert bieten. Sie sollten genutzt werden, um die Kinder in ihrer Entwicklung voranzubringen, denn Kinder können bei gezielter Auswahl des Spiels gleichzeitig entspannen und lernen.

Dieses Buch enthält 30 Sprechverse, Rhythmusspiele und Bewegungslieder für zwischendurch, die sich ohne große Vorbereitung für die Lehrkraft schnell einführen lassen. Und sind die kleinen Verse bei den Kindern erst einmal bekannt, können diese immer wieder rasch eingesetzt werden und den Unterricht für zwei bis drei Minuten auflockern. Dabei ist in der Regel keine Erklärung mehr notwendig. Auch ein „Wir wollen jetzt den Vers ‚Der Schulwichtelzweg‘ sprechen“ oder „Räumt alle eure Tische frei“ entfällt. Sie können einfach aus heiterem Himmel mit der ersten Zeile eines Verses beginnen und die Kinder werden einsteigen. Einige der Spiele (bspw. „Es klopft“) eignen sich auch für den Zeitpunkt, wenn Schülerinnen und Schüler während einer Stillarbeit unruhig werden. Statt die Kinder zu ermahnen, sprechen und klopfen Sie einfach in der bereits eingeführten Weise. Die Kinder werden einstimmen und danach in der Regel leiser weiterarbeiten.

Viele der Spiele haben einen rhythmischen Schwerpunkt. Warum? Rhythmische Förderung ist immer auch Sprachförderung. Dabei finden sich immer wieder begleitende Überkreuzbewegungen, die zusätzlich die Konzentration aktivieren, sowie Überkopfbewegungen, die das Herz-Kreislauf-System ansprechen und damit wahre Energiebooster sind. Darüber hinaus gibt es auch Spiele, die den Wortschatz der Kinder erweitern, und Spiele, die das assoziative Denken ansprechen. Alle Spiele können problemlos ohne Schriftsprache eingeführt werden. Wenn die Kinder jedoch bereits lesen können, so bietet es sich bei manchen Spielen an, Wörter oder Textzeilen an die Tafel zu schreiben.

Alle Umsetzungsideen sind Vorschläge, die Sie natürlich nach Ihren eigenen Vorstellungen variieren können. Insbesondere, wenn Klanggesten für Ihre örtlichen Gegebenheiten zu laut sein sollten, können Sie diese durch geräuschärmere Varianten austauschen: Statt in die Hände zu klatschen, können auch nur die Zeigefingerkuppen aneinandergetippt werden, statt die flachen Hände auf die Tischplatte zu patschen, können auch hier nur die Fingerspitzen tippen.

Neben all diesen Gründen, warum die kleinen Spiele für zwischendurch sinnvoll sind, gibt es auch noch einen weiteren Aspekt, der nicht unterschätzt werden sollte: Wann immer eine Gruppe gemeinsam rhythmisch und musikalisch aktiv ist, entsteht ein ungemein starkes Gruppengefühl, was sich auf die Verbundenheit der Klasse auswirkt. Das ‚Wir‘ im Klassenzusammenhalt rückt emotional in den Vordergrund und dies wiederum hat eine positive Auswirkung auf die Klassengemeinschaft und die Einstellung zum Lernen.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen viele schöne musikalische Momente. Ob zwischendurch oder unter besonderen Bedingungen – Musik tut uns allen gut!

Herzlichst, Ihre

Bettina Lehmann Irene Jelden

Der Bären- Rhythmus

Ein kleines Bewegungsspiel

Ob Eisbär, Graubär, Grizzleybär,
ein jeder Bär tanzt hin und her.
Rechts zurück und zweimal vor,
der Bären-Rhythmus geht ins Ohr.

Ob Seebär, Waschbär, Teddybär,
ein jeder Bär tanzt hin und her.
Links zurück und zweimal vor,
der Bären-Rhythmus geht ins Ohr.

Ob Braunbär, Stoffbär, Gummibär,
ein jeder Bär tanzt hin und her.
Rechts zurück und zweimal vor,
der Bären-Rhythmus geht ins Ohr.



Rhythmus

Ob Eis bär, Grau - bär, Grizz - ley - bär, ein
Rechts zu - rück und zwei mal vor, der

je - der Bär tanzt hin und her. geht ins Ohr.
Bä - ren - rhy - th - mus

Musical notation for the bear rhythm exercise. It consists of two staves. The first staff is in 4/4 time and contains a sequence of notes: a quarter note, a half note, a quarter note, and a quarter note. The second staff contains a sequence of notes: a quarter note, and a quarter note. There are two first endings and two second endings indicated by brackets and numbers 1 and 2.

Bewegungen

Alle Kinder stehen im Raum.

Ob	-
Eisbär,	Schritt nach rechts, linker Fuß tippt daneben auf (Seitnachstellschritt)
Graubär,	Schritt nach links, rechter Fuß tippt daneben auf (Seitnachstellschritt)
Grizzly-	Schritt nach rechts, linker Fuß setzt daneben auf (Seitanstellschritt)
bär, ein	Schritt nach rechts, linker Fuß tippt daneben auf
jeder	Schritt nach links, rechter Fuß tippt daneben auf
Bär tanzt	Schritt nach rechts, linker Fuß tippt daneben auf
hin und	Schritt nach links, rechter Fuß setzt daneben auf
her.	Schritt nach links, rechter Fuß tippt daneben auf
Rechts zu-	rechter Fuß tippt noch einmal neben linkem Fuß auf
rück und	rechter Fuß tippt nach hinten
zweimal	rechter Fuß geht einen Schritt vor
vor, der	linker Fuß geht einen Schritt vor
Bären-	rechter Fuß geht einen Schritt zurück
rhythmus	linker Fuß geht einen Schritt zurück
geht ins	rechter Fuß setzt neben dem linken Fuß auf
Ohr.	Hände an die Ohren legen

Einführung

Zur Einführung des Verses mit seinen Bewegungen stehen die Kinder am besten in einer Reihe. Nicht immer ist dafür der Klassenraum groß genug. Unter Umständen ist daher ein Musikraum, die Turnhalle oder auch der Pausenhof die bessere Wahl.

Stellen Sie sich den Kindern gegenüber. Die Hände sind in die Hüften gestützt. Denken Sie an dieser Stelle daran, dass Sie die Richtung der Kinder spiegeln: Wenn die Kinder nach rechts gehen, gehen Sie nach links. Die Beschreibung gibt immer die Richtung der Kinder an.

**30 Rhythmusspiele, Sprechverse
und Bewegungslieder – zwischendurch
und „auf Abstand“**

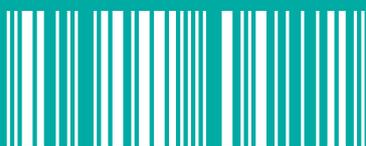
Diese Sammlung kleiner, musikalischer Übungen bringt immer wieder zwischendurch für zwei bis drei Minuten Musik ab der 1. Klasse in die Schule. Ganz egal ob in den Unterricht anderer Fächer oder als Ideenpool für den eigentlichen Musikunterricht. Und das alles kontaktlos und „auf Abstand“.

Junge Schulkinder können sich noch keinen ganzen Vormittag lang konzentrieren. Unterbrechen Sie die Phasen des Lernens durch kooperatives und koordinatives Spiel. Rhythmus, Verse und Bewegung sind dabei Ihre passenden Begleiter, die die frühkindliche Motorik, Sprachkompetenz und musikalischen Fähigkeiten optimal fördern.

Die Übungen sind übersichtlich beschrieben. Zu jedem Spiel werden neben der Einführung im Unterricht auch alternative oder weiterführende Ideen vorgestellt. Und das alles Corona-tauglich.

Musikunterricht? – Jetzt erst recht!

ISBN 978-3-89760-487-2



netzwerk
lernen www.netzwerk-lernen.de

zur Vollversion